

Protokoll der Sitzung des Kirchgemeinderats Protokollauszug

Donnerstag, 17.10.24, 18:30 – 21:00 Uhr, Forum Geissberg

Teilnahme

Kirchgemeinderat (stimmberechtigt): Reto Steiner (Vorsitz), Richard Bobst (ab 19:25), Ralph Burlon (ab 18:50), Regula Costa, Daniel Rüegger (ab 19:00), Markus Zahnd.

Vertretung Leitungsteam (nicht stimmberechtigt): Iris Bärswyl (Teamleitung Diakonie). Hanna Rucks (Teamleitung Kultur).

Ratssekretariat (nicht stimmberechtigt): Thomas Gehrig (Protokoll).

4. Evaluationskriterien Treffpunkt Geissberg

Seit seiner Eröffnung im August 2023 leistet der Treffpunkt Geissberg einen beachtenswerten Anteil an das diakonische Gemeindeleben. Als Projekt lanciert, wurde der Treffpunkt vom Kirchgemeinderat vorläufig für eine Dauer von drei Jahre bewilligt. Mit der Definition der Evaluationskriterien für den Treffpunkt schafft der Kirchgemeinderat die Voraussetzungen, um über eine anschliessend vorgesehene Überführung in den Dauerbetrieb entscheiden zu können.

Im übergeordneten Sinn der «Verkündigung des Evangeliums» kommt den qualitativen Evaluationskriterien im kirchlichen Kontext zentrale Bedeutung zu. Dazu gehören Willkommenskultur und Niederschwelligkeit, gute Erreichbarkeit, offene Räume für Menschen etc. Wenn die Mitarbeiterinnen der Sozialdiakonie räumlich möglichst nahe zusammenarbeiten, lassen sich zudem Ressourcen sparen und Synergien nutzen.

In seiner Ausgestaltung ist der Treffpunkt Geissberg sichtbar und erreichbar für kirchennahe und kirchenferne Menschen und wird in Langenthal als wichtiger Player für die politische Gemeinde und für die anderen religiösen Gemeinschaften angesehen.

Die Diakoniestiftung Fondia hat dem Treffpunkt Geissberg für die Projektdauer einen Beitrag von jährlich CHF 10'000 zugesprochen.

Für die Evaluation (Abschlussbericht z.Hd. Kirchgemeinderat) sind drei Messpunkte definiert:

- «Strichliste» mit einer Übersicht der Angebote, die in Ergänzung zum Basisangebot der Diakonie (Sozialberatung, Ausflüge, Ferien, viel Gfröits, Deutschkurse usw.) nur dank des Treffpunkts gemacht werden können.
- Schriftlicher Fondia-Bericht
- Diakonischer Fragekatalog zur Selbstevaluation (vor Projektabschluss im August 2026 zu erarbeiten)

Die Projekt-Evaluation nach drei Jahren soll mit acht bis zwölf qualitativen Interviews (Nennung der Interviewpartner durch das Diakonieteam) erfolgen. Für die Interviews ist Thomas Gehrig als Fachperson vorgesehen.

In den Erwägungen des Kirchgemeinderats werden die Aspekte der unterschiedlichen Messgrössen diskutiert. Für die sozialdiakonische Arbeit sind nicht allein quantitative Kriterien relevant. Das Team beweist in seiner Arbeit, dass es in selbstkritischer Angebotsanalyse auch regelmässige Anpassungen vornimmt, wenn Angebote nicht (mehr) auf Anklang stossen. Für den Kirchgemeinderat ist unbestritten, dass der Treffpunkt kein «Profitcenter» sein soll und einen wesentlichen Aspekt der Kirche darstellt. Der Wunsch nach mehr Fokus auf Freiwilligenarbeit wird vom Team aufgenommen.

4.1 Beschluss

Der Kirchgemeinderat beschliesst:

1. Die von der Sozialdiakonie vorgeschlagene Systematik der zweistufigen Evaluation (Zwischenevaluation und Evaluation mit Schlussbericht) für den Treffpunkt Geissberg wird genehmigt.
2. Die Teamleitung Sozialdiakonie wird mit dem Vollzug betraut.

Mitteilung an:

- Sabine Woodtli und Martina Kramer, Team Sozialdiakonie
- Akten Geschäftsstelle

Für das Protokoll
Der Ratssekretär

27.10.24